



Stadt Bern

Hochbau Stadt Bern
Bundesgasse 33
3011 Bern
Telefon 031 321 66 11
hochbau@bern.ch,
www.bern.ch/hochbau

Projektnummer: PB08-020

Gesamtsanierung und Erweiterung Volksschule Stöckacker, 3018 Bern

Pflichtenheft SIA 108
Elektroingenieur*innen

offenes Beschaffungsverfahren



Version: 1.2

Erstellt: 18.01.2021 / PRE

Revidiert: 12.02.2021 / PRE

Inhalt

1.	Einleitung	3
2.	Auftraggeberin und ausschreibende Stelle	4
3.	Verfahren	4
4.	Gegenstand und Umfang des Auftrags	4
5.	Planungstermine	5
6.	Termine Verfahrensablauf	5
7.	Generelle Teilnahmebedingungen	5
8.	Eignungskriterien	6
9.	Nachweise zu den generellen Teilnahmebedingungen	6
10.	Zuschlagskriterien	6
11.	Verhandlungen	9
12.	Preis der Ausschreibungsunterlagen	9
13.	Eingabestelle für die Angebote	9
14.	Fragen	10
15.	Datum der Offertöffnung	10
16.	Dauer der Verbindlichkeit des Angebots	10
17.	Wirtschaftliche, technische und ökologische Anforderungen	10
18.	Finanzielle Garantien und Angaben	10
19.	Bietergemeinschaften	10
20.	Subunternehmungen	11
21.	Varianten	11
22.	Teilangebote	11
23.	Optionen für zusätzliche Leistungen	11
24.	Währung und Zahlungsbedingungen	11
25.	Teuerungsverrechnung	11
26.	Information über Evaluationsentscheid	11
27.	Vorbehalt	11
28.	Vertragsabschluss	11
29.	Bestandteile des Vertrags	12
30.	Beilagen	12

1. Einleitung

Das Pflichtenheft beschreibt die Ziele, welche mit der angestrebten Lösung zu erreichen sind, sowie die Anforderungen und Wünsche, die an die Beschaffung gestellt werden.

1.1 Ausgangslage

Am Standort der Schulanlage Stöckacker ist ein Anstieg der Schüler*innenzahlen prognostiziert. Dafür verantwortlich sind verschiedene grössere Wohnbauprojekte im näheren Umfeld. Um das Wachstum auffangen zu können ist ein Erweiterungsneubau erforderlich. Gleichzeitig sollen die schützenswerten Bestandesbauten sanft saniert und an die heutigen pädagogischen Anforderungen angepasst werden. Gesamthaft sind fünfzehn Klassenzimmer samt Spezial- und Nebenräumen und zwei Turnhallen bereitzustellen.

Im Jahr 2020 hat Hochbau Stadt Bern im Auftrag von Immobilien Stadt Bern einen anonymen, einstufigen Projektwettbewerb im offenen Verfahren durchgeführt. Das Ergebnis der Jurierung wurde im Oktober 2020 mit folgendem Siegerprojekt publiziert.



KAPLA

Schmid Ziörjen Architektenkollektiv, Zürich (Gesamtleitung nach SIA 102)

Schrämmli Landschaftsarchitektur GmbH, Brugg

1.2 Zielsetzungen

Die Grundlage für die Beurteilungskriterien aus den Bereichen Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt bildet die Empfehlung «SIA 112/1 2004 Nachhaltiges Bauen – Hochbau». Gesucht sind innovative auf das vorliegende Projekt und Örtlichkeit unterstützende und abgestimmte Lösungen, die die Kriterien des Minergie-P-ECO (Neubau) bzw. Minergie-ECO (Sanierung) erfüllen.

Energie und Umwelt:

Es ist ein ganzheitliches, der Situation und dem Projekt angepasstes Energie-, Gebäude- und Gebäudehüllenkonzept zu entwickeln, welches dem Richtplan Energie der Stadt Bern entspricht und die Anforderungen nach MINERGIE-P-ECO erfüllt. Es sind die Primäranforderungen und die Anteile erneuerbarer Energien des aktuellen MINERGIE-P-ECO- (Neubau) bzw. Minergie-ECO-(Bestand) Standards einzuhalten. Das Erfüllen der gesetzlichen Vorgaben gemäss kantonaler Gesetzgebung wird vorausgesetzt. Die erforderlichen Nachweise sind im Baubewilligungsverfahren zu erbringen. Eine Energiegewinnung mittels Photovoltaik für den Neubau und Bestand soll eingeplant werden.

Die gesamte Anlage soll bezüglich Erstellung, Betrieb und Unterhalt eine bestmögliche Wirtschaftlichkeit, ohne Einbusse hinsichtlich der Ziele Funktionalität, Qualität und Dauerhaftigkeit, aufweisen. Ein bedeutendes Potential für Einsparmöglichkeiten liegt in der Konzeption und in der integralen Planung.

2. Auftraggeberin und ausschreibende Stelle

Auftraggeberin:	Hochbau Stadt Bern
Ausschreibende Stelle:	Direktion für Finanzen, Personal und Informatik Fachstelle Beschaffungswesen Marietta Weibel Bundesgasse 33 3011 Bern beschaffungswesen@bern.ch www.bern.ch/wirtschaft/beschaffung

3. Verfahren

Der Dienstleistungsauftrag wird in einem offenen Verfahren nach dem Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (ÖBG, BSG 731.2), der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (ÖBV, BSG 731.21) sowie nach der Verordnung über das Beschaffungswesen der Stadt Bern (VBW, SSSB 731.21) ausgeschrieben. Durch die Teilnahme an der Ausschreibung erwerben sich die Anbietenden keinerlei Rechte auf Ausführung oder Vergütung irgendwelcher Art.

3.1 Gemäss WTO/GATT-Abkommen, resp. Staatsvertrag

Nein

3.2 Verfahrenssprache

Die Verfahrenssprache ist Deutsch.

4. Gegenstand und Umfang des Auftrags

SIA 108 Elektro

Die zu erbringenden Leistungen entsprechen 100% der zu erbringenden Teilleistungen (31 Vorprojekt, 32 Bauprojekt, 41 Ausschreibung, 51 Ausführungsprojekt, 52 Ausführung) gemäss SIA-Ordnung 108.

Aufgrund der Grösse des Auftrags ist eine bedarfsgerechte Präsenz vor Ort für die Bau- und Fachbauleitung notwendig. Ihre Sicherstellung ist von den Anbietenden bei der Bewerbung nachzuweisen.

Der Umfang der baulichen Massnahmen für die Gesamtsanierung der Bestandesbauten mit den entsprechenden Planungsleistungen sind im Rahmen der Vorprojektplanung mittels einer Zustandesanalyse mit Sanierungsempfehlung (separate Vergütung, d.h. nicht Bestandteil des unter 10.1 verlangten Angebots) in Zusammenarbeit mit dem Projektleitungsteam zu erarbeiten und zu definieren.

Für das Angebot im Bereich Sanierung der Bestandesbauten kann neben dem WW-Programm mit Beilagen lediglich auf die durch Hochbau Stadt Bern erstellte Grobkostenschätzung nach e-BKP-H mit den entsprechenden Kennwerten und Referenzwerten vergleichbarer Gesamtsanierungen zurückgegriffen werden.

Die Fachplanenden im Bereich SIA 108 HLS + GA werden separat beschafft. Diese bilden eine Planer*innengemeinschaft unter Bekanntgabe des/der federführenden Planer*in. Die Einhaltung der zu erbringenden Leistungen obliegt bei dem/der federführenden Planer*in.

Bei Interesse an einem Gesamtangebot sind beide Angebote separat einzureichen.

5. Planungstermine

Nachstehend die voraussichtlichen Gesamttermine:

Vorprojekt mit Kostenschätzung +/-15%	4. Quartal 2021
Bauprojekt mit Kostenvoranschlag +/-10%	3. Quartal 2022
Baugesuch / Baukredit	4. Quartal 2023
Baubeginn Neubau	2. Quartal 2024
Bauende Neubau / Baubeginn Sanierung	2. Quartal 2026
Bauende Sanierung	2. Quartal 2027

6. Termine Verfahrensablauf

- Bezug der Unterlagen über www.simap.ch	17.02.2021
- Einreichung von Fragen über www.simap.ch	04.03.2021
- Bereitstellen der Antworten auf www.simap.ch	11.03.2021
- Offerteingabe	30.03.2021
- Offertöffnung	06.04.2021
- Beschaffungskommission / Vergabe	30.04.2021
- Verfügung	07.05.2021
- Vertragsunterzeichnung	27.05.2021
-	

7. Generelle Teilnahmebedingungen

Die Anbieterinnen und Anbieter gelten als teilnahmeberechtigt, sofern keine Ausschlussgründe nach Art. 24 ÖBV vorliegen, u.a. sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Einreichen der unterzeichneten Selbstdeklaration und Abgabe der verlangten Nachweise (nicht älter als ein Jahr)
- Erfüllen der Pflichten gegenüber der öffentlichen Hand, der Sozialversicherungen sowie den Arbeitnehmenden
- Einhaltung der Gesamtarbeitsverträge oder bei deren Fehlen Gewährung von orts- und branchenüblichen Arbeitsbedingungen (Leistungsortprinzip)
- Bietergemeinschaften sind zugelassen

8. Eignungskriterien

Auf Grund der nachstehenden Kriterien:

- Mindestens 5-jährige Erfahrung in der Erarbeitung von ingenieurtechnischen Konzepten bei Projekten/Objekten ähnlicher Komplexität und vergleichbarer Grösse
- Erfahrung in der Zusammenarbeit in Planungsteams
- Fachkompetenz in Projektmanagement, Projektierung und Ausführung
- Organisationsstruktur und Leistungsfähigkeit des Unternehmens. Die Verfügbarkeit von entsprechendem Fachpersonal ist nachzuweisen

Alle Eignungskriterien müssen erfüllt werden. Anbieterinnen und Anbieter, welche diese Kriterien nicht erfüllen, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

9. Nachweise zu den generellen Teilnahmebedingungen

Alle notwendigen Angaben, Unterlagen und Beilagen zu den generellen Teilnahmebedingungen und den Eignungskriterien:

- Selbstdeklaration mit den verlangten Nachweisen gemäss Artikel 20 ÖBV
- Detaillierter Betriebsregisterauszug
- Bestätigung der Steuerbehörde (MWST, Staats-, Gemeinde- und Bundessteuern)
- Bestätigung der Ausgleichskassen (AHV, IV, EO, ALV, FAK)
- Bestätigung der Pensionskasse (BV-Beiträge)
- Bestätigung der SUVA resp. BU/NBU
- Bestätigung der Krankentaggeldversicherung (KTV) sofern in GAV vorgeschrieben
- Bestätigung der paritätischen Berufskommission bezüglich Einhaltung des Gesamtarbeitsvertrages
- Bei Branchen ohne GAV: Bestätigung der Revisionsstelle bezüglich Orts- und Branchenüblichkeit sowie Lohngleichheit zwischen Frau und Mann
- Für Firmen im Bauhauptgewerbe: Bestätigung FAR

Anbietenden aus dem Ausland legen analoge Bescheinigungen ihres Landes bei.

10. Zuschlagskriterien

- 10.1 Angebotspreis 30 %

- 10.2 Referenzobjekte 40 %
- 10.3 Schlüsselperson 30 %

10.1 Angebotspreis:

Die Grobkostenschätzung +/-25% nach eBKP-H vom Wettbewerbsprojekt durch einen externen Kostenplaner und durch Hochbau Stadt Bern geht von folgenden Anlagekosten aus (inkl. MWST):

Neubau (inkl. Reserve BKP 581/583 mit 6%)	CHF	22'600'000
Sanierung Bestand (inkl. Reserve BKP 581/583 mit 12%)	CHF	20'000'000
Total	CHF	44'600'000

davon aufwandbestimmende Baukosten nach SIA 108 Elektro (exkl. MWST):

Neubau	CHF	750'000
Sanierung Bestand	CHF	600'000
Total	CHF	1'350'000

Die Architektin*innen sind als federführende Planerin*innen vorgesehen und haben die Leistungen der Gesamtleitung gemäss SIA 102 zu erbringen.

Der einzureichenden Offerte liegen die vollständigen Grundleistungen nach SIA-Ordnung 108 für den Fachbereich Elektro für die nachstehenden Phasen zugrunde (siehe dazu auch die Präzisierungen unter Ziff. 4.):

- 31 Vorprojekt
- 32 Bauprojekt
- 33 Baubewilligungsverfahren
- 41 Ausschreibung, Vergabe
- 51 Ausführungsprojekt
- 52 Ausführung
- 53 Inbetriebnahme, Abschluss

Auf Basis der Grobkostenschätzung +/-25% des Wettbewerbs mit den aufwandbestimmenden Baukosten wird von folgendem Stundenaufwand ausgegangen:

Die **Teilleistungsphasen 31 bis und mit 33** werden für den Neubau und den Bestand parallel bearbeitet. Die nachträglich aufgeführten Stundenaufwände (bei 100% Teilleistungen) für die Teilleistungsphasen 31 bis und mit 33 basieren auf den gesamten aufwandbestimmenden Baukosten SIA 108 Elektro für den Neubau und die Sanierung vom Bestand. Der gesamte Stundenaufwand wurde anschliessend wieder prozentual auf den Neubau und den Bestand aufgeteilt.

Sanierung Bestand	Std.	1'000
Neubau	Std.	1'200

Ab der **Teilleistungsphase 41 bis und mit 53** erfolgt zuerst die Planung und Realisierung des Neubaus, anschliessend die Planung und Sanierung vom Bestand. Wo sinnvoll erfolgen die Ausschreibungen gleichzeitig (z.B. Haustechnik, Umgebung etc.).

Die nachträglich aufgeführten Stundenaufwände (bei 100% Teilleistungen) ab der Teilleistungsphase 41 basieren auf den separierten aufwandbestimmenden Baukosten SIA 108 Elektro für den Neubau und die Sanierung vom Bestand.

Sanierung Bestand	Std.	1'100
Neubau	Std.	1'400

Auf dem Angebotsblatt (Beilage B1) sind die Stundenaufwände und die mittleren Stundenansätze phasenweise zu offerieren und die Aufwände bei Bedarf anzupassen.

Die Nebenkosten werden pauschal mit 4% der jeweiligen Honorarsumme vergütet.

Einzelne Phasen werden vorbehältlich der Erteilung der Baubewilligung und Genehmigung des Baukredits ausgelöst.

Leistungsabrechnung:

Die Abrechnung der jeweiligen Phasen erfolgt gemäss folgender Modalität:

SIA - Teilleistungsphasen 31 / 32 / 33 / 41 / 51 / 52 / 53	Nach Aufwand mit Kostendach gemäss Aufwandschätzung und Stundenansätze des Angebots.
---	--

Bei Kostenabweichungen gegenüber den kalkulierten Baukosten in den Ausschreibungsunterlagen von +/- 15% werden keine Anpassungen am Kostendach vorgenommen. Das Kostendach ist als Maximalhonorar über alle Teilphasen zu verstehen. Bei begründeten Abweichungen grösser +/- 15% wird das Kostendach auf der Basis des Angebots neu definiert. Grundlage hierfür bildet das eingereichte Angebotsblatt (Beilage B1).

10.2 Referenzobjekte:

Einzureichen ist ein Dossier mit je zwei Objekten (ein Objekt Neubau und ein Objekt Sanierung) und folgenden Angaben:

- Adresse und Bezeichnung des Objektes
- Die Ausführung muss innerhalb der letzten 10 Jahre erfolgt sein.
- Geleisteter Arbeitsumfang
- Projektbeschrieb mit Eckwerten in Textform und ev. in Bildern sowie Hinweise auf die spezifischen Eigenschaften im Sinne der Qualitätskriterien
- Verantwortlicher Projektverfasser
- Adresse und Telefonnummer der zuständigen Kontaktperson

Abgeleitete Zuschlagskriterien:

- Nachweis ähnliche Komplexität und vergleichbare Grösse
- Umfang der erbrachten Leistungen
- Spezifischer Lösungsansatz, abgestimmt auf Tragstruktur, Architektur und Nutzung unter Berücksichtigung von Effizienz, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit.

10.3 Schlüsselperson:

Einzureichen ist ein Dossier mit zwei Objekten. Das Dossier dokumentiert erbrachte Leistungen der vorgesehenen Schlüsselperson als verantwortliche*r Elektroingenieur*in. Diese können identisch sein mit den Referenzobjekten.

Das Dossier muss folgende Angaben enthalten:

- Adresse und Bezeichnung des Objektes
- Die Ausführung muss innerhalb der letzten 10 Jahre erfolgt sein.
- Geleisteter Arbeitsumfang

- Projektbeschreibung mit Eckwerten in Textform und ev. in Bildern

Daraus abgeleitete Zuschlagskriterien:

- vergleichbare Aufgabe / Umfang der erbrachten Leistungen
- spezifischer Lösungsansatz abgestimmt auf Tragstruktur, räumliche Gegebenheiten und Einbauten unter Berücksichtigung von Effizienz, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit.

Jedes Kriterium wird mit max. 5 Punkten bewertet. Den Zuschlag erhält das Angebot mit der höchsten Summe der gewichteten Bewertung.

Das preisgünstigste Angebot erhält 5 Punkte. Pro 1% Mehrkosten werden 0.05 Punkte abgezogen (lineare Bewertung). Beim Preis sind Minuspunkte möglich.

Die Bewertung der übrigen Kriterien erfolgt anhand folgender Bewertungsskala, die Vergabe von halben Punkten ist möglich:

5 sehr gut, 4 gut, 3 genügend, 2 teilweise genügend, 1 ungenügend, 0 keine Angaben

Zur Bewertung der Zuschlagskriterien sind nebst dem Angebot folgende Unterlagen einzureichen:

- 10.1 Angebotspreis 1 x A4
- 10.2 Referenzobjekte 2 x A3
- 10.3 Schlüsselperson 2 x A3

11. Verhandlungen

Die Auftraggeberin kann von den Anbietenden Erläuterungen in Bezug auf ihre Eignung und ihr Angebot verlangen (keine Preisverhandlungen).

12. Preis der Ausschreibungsunterlagen

Die erforderlichen Unterlagen liegen bei. Es werden keine Kosten erhoben.

13. Eingabestelle für die Angebote

Die Angebote sind mit allen verlangten Nachweisen bis am **30.03.2021** (A-Post, Stempel einer offiziellen Poststelle) in einem verschlossenen Briefumschlag mit dem mitgelieferten orangenen Kleber „Bitte nicht öffnen“ und dem Vermerk „PB08-020 Volksschule Stöckacker Bern“ bei folgender Adresse einzureichen (aufgrund der momentanen Lage (Covid-19) ist eine Abgabe am Schalter an der Bundesgasse 33 in 3011 Bern ggf. nicht möglich):

Direktion für Finanzen, Personal und Informatik
Fachstelle Beschaffungswesen
Bundesgasse 33
3011 Bern

Die Preise sind auf dem Angebot (Beilage B1) aufzuführen. Es sind sämtliche notwendigen Angaben und Unterlagen zum Angebot mit einzureichen.

Es sind Netto-Offerten einzureichen. Skonto, Rabatte und allfällige Abzüge sind im Angebot aufzuführen. Offerten mit Preisabsprachen werden nicht berücksichtigt.

Zu spät eingetroffene, nicht vollständig ausgefüllte und nicht unterzeichnete Angebote werden ausgeschlossen.

Die Angebote sind in deutscher Sprache in Papierform einzureichen.

14. Fragen

Fragen zum Verfahren sind bis am 04.03.2021 auf www.simap.ch einzureichen. Die Antworten können ab dem 11.03.2021 auf www.simap.ch eingesehen werden.

Fachstelle Beschaffungswesen
Bundesgasse 33
3011 Bern
beschaffungswesen@bern.ch

15. Datum der Offertöffnung

Die Offertöffnung findet voraussichtlich am 06.04.2021 statt und ist nicht öffentlich. Mit der Eröffnung des Evaluationsentscheids werden allen Anbieter*innen die Preise der eingereichten Angebote bekannt gegeben.

16. Dauer der Verbindlichkeit des Angebots

Die Angebote müssen eine Gültigkeit von mindestens 3 Monate ab Ablauf der Offerteingabefrist aufweisen.

17. Wirtschaftliche, technische und ökologische Anforderungen

Planungsaufträge Mängel- und Garantiefrist nach SIA 118.

18. Finanzielle Garantien und Angaben

Gemäss Art. 20 ÖBV

19. Bietergemeinschaften

Bieter*innengemeinschaften sind zugelassen. Die Federführung ist anzugeben.

20. Subunternehmungen

Subunternehmen sind nicht zugelassen.

21. Varianten

Varianten sind nicht zugelassen.

22. Teilangebote

Teilangebote sind nicht zugelassen.

23. Optionen für zusätzliche Leistungen

Keine

24. Währung und Zahlungsbedingungen

Das Angebot und die Rechnungen sind in Schweizer Franken auszustellen. Die Zahlungsfrist beträgt 30 Tage.

25. Teuerungsverrechnung

Keine Preisänderung infolge Teuerung.

26. Information über Evaluationsentscheid

Nach erfolgtem Evaluationsentscheid werden die Anbietenden mittels Verfügung schriftlich informiert. Der Entscheid kann mittels Beschwerde beim Regierungsstatthalteramt Bern innert 10 Tagen angefochten werden.

27. Vorbehalt

Eine Auftragserteilung erfolgt vorbehältlich der Erteilung der Kreditbewilligung.
Eine Auftragserteilung erfolgt vorbehältlich der Erteilung der Baubewilligung.

28. Vertragsabschluss

Nach Ablauf der ungenutzten Beschwerdefrist wird der Vertrag abgeschlossen.

29. Bestandteile des Vertrags

- Text der vorgesehenen Vertragsurkunde nach KBOB
- Pflichtenheft
- Offerte
- Projekthandbuch

30. Beilagen

1. Aufgaben / Ziele gemäss Wettbewerbsprogramm vom 19.02.2021
2. Pläne Siegerprojekt «KAPLA»
3. Pläne Siegerprojekt «KAPLA» Neubau 1:200 A3
4. Pläne Bestandesgebäude 1:200 A4
5. Vorlage 10.1 Angebotspreis A4
6. Vorlage 10.2 Referenzobjekt A3
7. Vorlage 10.3 Schlüsselperson A3
8. Selbstdklärationsformular
9. Kleber Bitte nicht Öffnen